



Medien-Information

21. November 2012

Jury für den Intercultural Innovation Award 2012 benannt.

Über 500 Organisationen aus 92 Ländern bewerben sich um Auszeichnung der UNAOC und BMW Group.

New York / München. Die fünf internationalen Juroren für den Intercultural Innovation Award 2012, eine gemeinsame Initiative der UN Alliance of Civilizations (UNAOC) und der BMW Group, stehen fest. Wissenschaftliche Expertise, hohe Reputation sowie Erfahrung auf internationalem Parkett zeichnen die drei Frauen und zwei Männer aus, die nun über die 514 eingereichten Bewerbungen aus 92 Ländern entscheiden. Die Preisverleihung findet am 26. Februar 2013 im Rahmen der 5. Jahrestagung der UNAOC in Wien, Österreich, statt. Dort werden die zehn Finalisten dem internationalen Publikum vorgestellt. Anschließend überreichen hohe Repräsentanten der UN Alliance of Civilizations und der BMW Group den besten fünf Organisationen die Auszeichnungen. Die Gewinner erhalten neben einem Preisgeld über den Zeitraum eines Jahres individuelle Unterstützungs- und Beratungsleistungen, die den Erfolg und die Nachhaltigkeit ihrer Projekte verstärken sollen.

Als ehemalige Direktorin der Alwaleed Bin Talal Foundations und Initiatorin von Studienzentren an fünf renommierten Universitäten hat sich Muna AbuSulayman einen ausgezeichneten Ruf als Expertin in den Bereichen Management, Bildung, nachhaltige Entwicklung, Islam & Westliche Welt sowie Frauenförderung erworben. Der breiten arabischen Öffentlichkeit ist sie vor allem bekannt als preisgekrönte Medienpersönlichkeit und Co-Moderatorin von Kalam Nawaem, der führenden arabischen Fernsehsendung zu sozialen Themen; nicht zuletzt deshalb findet sich ihr Name auf vielen Listen der weltweit einflussreichsten Araber und Muslime wieder.

Heather Johnston verfügt über mehr als 20 Jahre internationale Erfahrung im Bereich der interkulturellen Kommunikation. Am Centre for Intercultural Learning – einer der führenden kanadischen Institutionen für Interkulturelles Training – bringt sie ihr in Malawi, Honduras, Ägypten und Ghana erworbenes

Medien-Information
Datum 21. November 2012
Thema Jury für den Intercultural Innovation Award 2012 benannt.
Seite 2

Expertenwissen ein. Zuvor arbeitete sie für die University of British Columbia, für das kanadische Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Internationalen Handel, das Cairo American College sowie für die Internationale Entwicklungsagentur in Kanada.

Dr. Wanjiru Kamau-Rutenberg ist Gründerin und Geschäftsführerin von Akili Dada. Die preisgekrönte Führungskräfteschmiede fördert junge afrikanische Frauen aus sozial benachteiligten Schichten, die den gesellschaftlichen Wandel aktiv vorantreiben wollen. Sie ist derzeit von ihrer Position als Professorin für Politikwissenschaften an der University of San Francisco freigestellt. Dr. Kamau-Rutenbergs besonderes Interesse gilt den Schnittstellen zwischen wissenschaftlicher Analyse und sozialem Engagement.

Der Kultur- und Religionspsychologe Dr. Barry van Driel ist als Vizepräsident der International Association for Intercultural Education sowie als internationaler Leiter für Lehrerweiterbildung und Lehrplanentwicklung am Anne Frank Haus in Amsterdam (Niederlande) tätig. In dieser Funktion äußert er sich als gefragter Interviewpartner zu aktuellen Themen wie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung. Darüber hinaus ist er Mitglied der UNAOC-Initiative Global Experts und war bereits 2011 Jurymitglied des Award.

Professor Dr. Fethi Mansouri ist Direktor des Strategischen Forschungszentrums für Bürgerrechte und Globalisierung und zudem Lehrstuhlinhaber für Migration und Interkulturelle Studien an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der Deakin University im australischen Melbourne. Er ist Herausgeber des Journal of Intercultural Studies und arbeitet zudem als Berater im globalen Expertenausschuss für die UNAOC, die er in Fragen der kulturellen Vielfalt und internationaler Beziehungen unterstützt.

Weitere Informationen zum Intercultural Innovation Award finden Sie unter: <http://interculturalinnovation.org>.

Der Intercultural Innovation Award

Die UNAOC und die BMW Group bündeln ihre Kompetenzen im Bereich Interkulturelle Verständigung in einer langfristigen Partnerschaft, die sich um die

Medien-Information
Datum 21. November 2012
Thema Jury für den Intercultural Innovation Award 2012 benannt.
Seite 3

Förderung von Dialog und Frieden über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg bemüht. Der Intercultural Innovation Award ist in diesem Bereich einzigartig und steht für eine neue Form der Partnerschaft zwischen dem privatwirtschaftlichen Sektor und UN-Organisationen. Er zeichnet die innovativsten, basisorientierten Projekte aus, die Austausch und Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Kulturen weltweit fördern. Die herausragendsten Projekte erhalten neben dem Preisgeld unterstützende Beratung durch die BMW Group und die UNAOC. Ziel ist es, die Wirksamkeit der Projekte zu fördern und deren Übertragbarkeit auf andere Kontexte zu ermöglichen. Die beratende Projektförderung wird auf die individuellen Bedürfnisse der Preisträger zugeschnitten.

Die United Nations Alliance of Civilizations (UNAOC)

Die UNAOC ist eine Initiative des UN-Generalsekretärs, die sich der Verbesserung von Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Nationen und Völkern über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg verschrieben hat. Zudem wirkt die Initiative Kräfte entgegen, die Polarisierung und Extremismus fördern. Die UNAOC wurde 2005 auf Betreiben von Spanien sowie der Türkei gegründet und steht unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen. Sie wird geleitet vom ehemaligen portugiesischen Staatspräsidenten Jorge Sampaio als Hohem Repräsentanten der UNAOC.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8383 9100

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

Medien-Information
Datum 21. November 2012
Thema Jury für den Intercultural Innovation Award 2012 benannt.
Seite 4

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Husqvarna Motorcycles und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 29 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,67 Millionen Automobilen und über 113.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 7,38 Mrd. Euro, der Umsatz auf 68,82 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2011 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit acht Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>